21. Juli – 26. Juli

«VOICES»

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF 2025

21.07. Katharina Pfeifer

22.07. Dee Dee Bridgewater

22.07. Tyreek McDole

23.07. Lars Danielsson & Liberetto

24.07. Alma Naidu feat. Torsten Goods

25.07. Christie Dashiell

26.07. Söhne Mannheims Jazz Department

«FAMOUS FACES» FOTO-AUSSTELLUNG

MUSIKFILME im Premiumkino

astor@CINEMA LOUNGE

BAYERISCHER HOF

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF 2025

«VOICES»

Seit Jahrzehnten ist das Hotel Bayerischer Hof auch ein Spielort des Jazz. 1991 wurde das Haus Mitveranstalter des «Klaviersommers», nach dessen Ende 2006 dann Gastgeber des seitdem einzigen internationalen Jazzfestivals in München. Seit der Corona-Pause geht es stets unter einem Motto an den Start. Nach einem «Bummel durch Europa» und «Loud & Proud» lautet es heuer: «**Voices**».

Perfekt dazu passend, dass die deutschen Landesmusikräte die menschliche Stimme zum «Instrument des Jahres 2025» gewählt haben.

So steht diese Jazz Sommer-Ausgabe ganz im Zeichen des ältesten und universellsten aller Instrumente, das die Menschen über alle kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg verbindet. Auch im Jazz ist sie ein begründendes Element und sei es, dass Gesangslinien zum Vorbild für die Stimmen und Ausdrucksweisen von Klavier, Saxofon oder Trompete wurden.

Die ganze Bandbreite wird hier präsentiert: Mit **Dee Dee Bridgewater** ist zur Eröffnung die First Lady des klassischen amerikanischen Jazzgesangs zu Gast. Auf die Jazz-Queen folgen mit dem Gewinner des Sarah-Vaughan-Wettbe-

werbs **Tyreek McDole** und der Grammy-nominierten **Christie Dashiell** Rising Stars der amerikanischen Szene.

Münchens wie Deutschlands vielleicht größte Gesangshoffnung **Alma Naidu** bringt als special guest **Torsten Goods** mit, den «deutschen George Benson». Zwischendurch demonstriert das europäische All-Star-Quartet **Liberetto** des schwedischen Bassisten und Cellisten **Lars Danielsson**, wie gesanglich eine Band auch ohne Sängerin oder Sänger klingen kann.

Und mit dem **Jazz Department** der **Söhne Mannheims** werden zum Abschluss alle Genre-Grenzen zwischen Jazz, Hip-Hop und Pop niedergerissen.

Wie immer erwartet den Jazz Sommer-Besucher ein buntes Rahmenprogramm. Vom Vorboten-Auftritt der Kurt Maas Jazz Award-Preisträgerin **Katharina Pfeifer** über die Ausstellung «**Famous Faces**» mit berühmten Musiker-Porträts aus der Foto-Sammlung von **Stephen Hoffman** bis zu Musikfilmen in der astor@Cinema Lounge umrahmt.

Wir wünschen Ihnen beste und anregende Unterhaltung!

Innegrit Volkhardt
Oliver Hochkeppel

BAYERISCHER HOF

FESTSAAL

22.7. We Exist
The Dee Dee Bridgewater Quartet

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: VVK 50,00/70,00/90,00 €
(zzgl. VVK-Gebühren)
AK 58,00/78,00/98,00 €
Schüler und Studenten halber Preis
Festivalticket: 170,00 €
erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Dee Dee Bridgewater - vocals
Carmen Staaf - piano
Rosa Brunello - bass
Shirazette Tinnin - drums

Mit dem Festsaal-Konzertticket erhalten Sie 50% Ermäßigung auf das im Anschluss stattfindende Night Club Konzert.

Dee Dee Bridgewater ist die amtierende Königin des klassischen amerikanischen Jazzgesangs - als furchtlose Pionierin, Bewahrerin der Tradition wie Brückenbauerin zwischen den Genres. Ihre ersten Sporen verdiente sie sich als Mitglied der legendären Thad Jones/Mel Louis Big Band. In den Siebzigerjahren trat sie unter anderem mit Max Roach, Sonny Rollins, Dexter Gordon und Dizzy Gillespie auf. Seit den Neunzigerjahren ist sie der Star, mit dem andere spielen, produzierte ihre Alben selbst und gründete bereits 2006 ihr eigenes Label. Parallel zur mit drei Grammys gekrönten Jazz-Karriere fasst sie auch im Musiktheater Fuß. Schon 1975 gewann sie für ihre Rolle als «Glinda» in «The Wiz» einen Tony Award. Für ihre erst vor kurzem wieder aufgenommene Rolle als Billie Holiday in «Lady Day» war sie für den Laurence Olivier Award nominiert. Dee Dee Bridgewater ist nicht nur NEA Jazz Master, ASCAP Champion, Doris Duke Artist und in der Memphis Music Hall of Fame, sondern sie engagiert sich auch sozial als UN-Botschafterin und Mitbegründerin von The Woodshed Network.

Dies spiegelt sich auch im neuen Programm wieder, das Dee Dee beim «Jazz Sommer» im Bayerischen Hof präsentiert. «WE EXIST!» ist ein Schlachtruf. Eine Reflexion über eine Reise, die noch im Gange ist. Protestsongs wie «Mississippi Goddam», «Trying Times» oder «The Danger Zone» verbindet das Dee Bridgewater Quartet Vergangenheit und Gegenwart und zeigt auf, wie weit wir gekommen sind und wie weit wir noch gehen müssen. Und dies aus dem Blickwinkel starker Frauen: Dee Dee Bridgewaters unvergleichliche Stimme und interpretatorischer Scharfsinn werden von herausragenden Talenten begleitet. Von der Pianistin und musikalischen Leiterin Carmen Staaf, einem aktuellen «Rising Star» der DownBeat-Kritikerumfragen. Von der italienischen Komponistin und Schlagzeugerin Rosa Brunello am Bass sowie der Berklee-Professorin Shirazette Tinnin am Schlagzeug.

22.7. Open Up Your Senses
Tyreek McDole

Tyreek McDole - vocals
Emmet Cohen - piano
Anthony Hervey - trumpet
Philip Norris - Bass
John Lumpkin II - drums

Einlass: 21.00 Uhr
Beginn: 22.00 Uhr
Eintritt: VVK 35,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)
AK 45,00 €
Schüler und Studenten sowie Besucher des Dee Dee Bridgewater-Konzerts halber Preis
Festivalticket: 170,00 €
erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Seit er im November 2023 die Sarah Vaughan International Jazz Vocal Competition gewann, den vielleicht wichtigsten Gesangswettbewerb im Jazz, geht es mit der Karriere des 24-jährigen Tyreek McDole steil bergauf.

Die New Yorker Szene hat der Mann aus dem sonnigen Florida und mit haitianischen Wurzeln bereits erobert und mit Theo Croker, Gary Bartz, Mike King, Eric Reed und vielen anderen gespielt. Nun ist auch Europa an der Reihe.

Der Senkrechtstarter, der über Crooner-Qualitäten ebenso verfügt wie über Wandlungsfähigkeit und Persönlichkeit, ist mit seinem hochkarätigen Quintett – sein Pianist Emmet Cohen ist ebenfalls ein rising star – von den wichtigsten Festivals gebucht. Und präsentiert im Night Club sein bald erscheinendes Programm «Open Up Your Senses».
Dieser Aufforderung sollte man bei ihm auf jeden Fall nachkommen.

23.7. Cloudland
Lars Danielsson & Liberetto

Lars Danielsson - cello, bass
Gregory Privat - piano
John Parricelli - guitar
Magnus Öström - drums

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: VVK 45,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)
AK 55,00 €
Schüler und Studenten halber Preis
Festivalticket: 170,00 €
erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Als Instrumentalist kann man dem Gesang nicht viel näher sein als es Lars Danielsson ist. Der gemeinsame Nenner seiner frühen Hingabe an Bach, seiner jugendlichen Leidenschaft für Rock- und New-Wave sowie seiner finalen Liebe zum Jazz ist die Vorliebe fürs Lyrische, Melodische und Liedhafte.

Kein Wunder, dass seine Stücke auch ohne Gesang Songs sind und Cello wie Bass bei ihm singen wie bei kaum einem anderen. Seine 2011 gegründete Band Liberetto vereint nicht ohne Grund in der Titel-Wortschöpfung den Freiheitsbegriff mit dem Opernbegriff des Librettos.

Auf bislang vier Alben hat Danielsson mit herausragenden Gleichgesinnten seine ungemein luftige, genussvolle mitreißende Musik zelebriert.

Fast in der Ur-All-Star-Besetzung mit dem in die Top-Riege aufgestiegenen Pianisten Gregory Privat, dem Ausnahme-Gitarristen John Parricelli und dem e.s.t.-Schlagzeuger Magnus Öström stellt er beim Jazz Sommer alte und neue Stücke aus dem demnächst erscheinenden fünften *Liberetto*-Album vor.

24.7. Redefine
Alma Naidu
feat. Torsten Goods

Alma Naidu - vocals
Torsten Goods - guitar, vocals
Hannes Stollsteimer - piano
Susi Lotter - bass
Valentin Renner - drums

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: VVK 35,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)
AK 45,00 €
Schüler und Studenten halber Preis
Festivalticket: 170,00 €
erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Als Kind eines Dirigenten und einer Opernsängerin hat Alma Naidu die Musik in die Wiege gelegt bekommen.
Schon mit 15 stand sie als auf der Bühne und komponierte. Aber erst die Kombination aus Talent, Fleiß, Neugier und Ehrgeiz ließ sie zu einer der herausragenden jungen deutschen Stimmen des Jazz werden. Wovon ihr hochgelobtes Debütalbum, Auszeichnungen wie der BMW Young Artist Jazz Award, Tourneen mit Wolfgang Haffner und eine tragende Rolle bei ihrer Zeit im BundesJazzorchester (BuJazzo) zeugen.

Ihren Erfolg verdankt sie nicht zuletzt ihrer unschlagbaren Vielseitigkeit. Man hört, dass sie klassischen Gesang ebenso studiert hat wie Musical- und Jazzgesang, und sie sich obendrein die Natürlichkeit einer Singer/Songwriterin bewahrt hat.

Die Ausnahmestellung ihres technisch überragenden, gleichzeitig spontanen und emotionalen Jazzgesangs beweist auch Naidus neues Album «Redefine» mit ausschließlich eigenen Songs, die vor schwierigen Themen wie Gleichberechtigung und Identität nicht zurückschrecken. Stargäste wie Mark Lettieri und Jason "JT" Thomas (beide von Snarky Puppy), Starcellistin Raphaela Gromes und Jazzgrößen wie Nils Landgren, Lisa Wulff und Simon Oslender bereicherten die Aufnahme.

Und auch beim Jazz Sommer hat Naidu prominente Unterstützung: Mit Torsten Goods steht ihr als Sänger und Gitarrist der deutsche George Benson zur Seite.

25.7. Journey in Black
Christie Dashiell

Christie Dashiell - vocals
Carl-Henri Morisset - piano
Reggie Washington - bass
Yoran Vroom - drums

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: VVK 40,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)
AK 50,00 €
Schüler und Studenten halber Preis
Festivalticket: 170,00 €
erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Einen mit Erfolgen gepflasterten, aber dennoch langen Anlauf hat die 36-jährige Christie Dashiell genommen, um in die Fußstapfen der großen amerikanischen Jazzsängerinnen von Sarah Vaughan bis Dee Dee Bridgewater zu treten und mit Samara Joy und Cécile McLorin Salvant um die Krone zu ringen.

Als Tochter eines Bassisten und einer Gospelsängerin trat sie bereits als Kind im Familienensemble auf. Ihr Studium an der Manhattan School of Music beendete sie mit mehreren Student Music Awards des Downbeat Magazins. Gleich ihr Debütalbum «Time All Mine» wurde 2016 von mehreren Magazinen zum «Album des Jahres» gewählt. Sie wollte aber noch lernen, bei Größen wie Geri Allen, Esperanza Spalding, Teri Lynn Carrington, Marquis Hill, Marcus Strickland oder Immanuel Wilkins, war lange in der Band des Star-Vibrafonisten Stefon Harris und gehört aktuell zum Black Lives-Kollektiv. Erfahrungen, die sich auszahlten: Ihr vor zweites Album wurde im vergangenen Jahr prompt für den Grammy nominiert.

Ihre unverwechselbare, ebenso kraftvolle wie variable Stimme ist ebenso gereift wie ihr Songwriting.
So wurde sie unlängst nicht ohne Grund von Downbeat als «eine der innovativsten Sängerinnen und Komponistinnen dieser Tage» geadelt, bekam den «Next Jazz Legacy»-Award und ist nun von den wichtigsten Festivals umworben.

26.7. Jazz Department
Söhne Mannheims

Michael «Kosho» Koschorreck
guitar, vocals
Edward Maclean - bass, vocals
Ralf Gustke - drums, vocals
Special guests:
Dominic Sanz - vocals
Joe Reinhuber - saxophone
Matthias Bublath - piano, keyboards

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: VVK 35,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)
AK 45,00 €
Schüler und Studenten halber Preis
Festivalticket: 170,00 €
erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Ins große Finale des Jazz Sommers geht es mit den «Jazzheads» der legendären Soul-Hip-Hopper Söhne Mannheims. Gitarrist Michael «Kosho» Koschorreck, Schlagzeuger Ralf Gustke und Bassist Edward Maclean spannen beim Jazz Sommer in München mit special guests einen frei oszillierenden Bogen zwischen Pop und Jazz.

Alte Söhne Mannheims-Hits wie «Das hat die Welt noch nicht gesehen» oder «Geh davon aus» werden völlig neu interpretiert – als filigrane, sensible Jazz-Versionen mit raffinierten Phrasierungen, spannenden Rhythmuswechseln und virtuosem Gitarrenspiel.

So setzt sich beim Jazz Sommer die grandiose Geschichte fort, die 2020 mit dem gleichnamigen Debütalbum von Söhne Mannheims Jazz Department begann und auf Anhieb die Top 5 der deutschen iTunes-Jazz-Charts knackte.

«Sensitiv und geschmackvoll reduziert» urteilte das Magazin Jazzpodium, «elegant fließende Musik» konstatierte Jazzthing. Nun um Eigenkompositionen und Coverversionen ausgewählter Standards ergänzt.

KURT MAAS JAZZ AWARD PREISTRÄGER NIGHT CLUB

21.7. Cnidaria
Katharina Pfeifer

Katharina Pfeifer - saxophone
Sebastian Pfeifer - piano
Ilja Tarnopolskij - drums

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: VVK 20,00 € (zzgl. VVK-Gebühr)
AK 28,00 €
Schüler und Studenten halber Preis
Festivalticket: 170,00 €
erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Schon traditionell dürfen die zweiten Preisträger des biennalen Kurt Maas Jazz Awards am Abend vor der Eröffnung in den Jazz Sommer einstimmen.

Heuer dürfen wir dazu die hochtalentierte Saxofonistin Katharina Pfeifer begrüßen. Im Trio Cnidaria mit ihrem älteren Bruder Sebastian an den Tasten – der als Pianist, Komponist und Produzent bereits fest in der hiesigen Szene verankert ist - und Ilja Tarnopolskij am Schlagzeug vereint sie zeitgenössischen Jazz subtil mit Einflüssen aus moderner Improvisation und Klangkunst.

Der Band-Name *Cnidaria* ist dem lateinischen Wort für Nesseltiere entlehnt, wegen deren Bipolarität: mal sanft und fließend, mal energiegeladen und überraschend. So erschaffen Katharina Pfeifer und ihr Trio einen abwechslungsreichen, authentischen, avantgardistisch inspirierten Sound voller spontaner Interaktion und unberechenbarer Wendungen.

Eine musikalische Atmosphäre, die zum Nachdenken anregt und Raum für Entdeckungen lässt.

«FAMOUS FACES»

Berühmte Musikerporträts aus der Sammlung Stephen Hoffman

Warum in die Ferne schweifen: Seit 2002 betreibt Stephen Hoffman seine Münchner Galerie «Fine Art Photography» im Gebäude des Bayerischen Hofs. Von den späten Achtzigerjahren an, damals noch in Los Angeles lebend, beschäftigte sich Hoffman intensiv mit Foto-Kunst. Er lernte viele der bedeutendsten Fotografen kennen und wurde zum international renommierten Händler und Spezialisten für Modern und Contemporary Photography.

Im Rahmen des Jazz Sommers 2025 zeigt Stephen Hoffman nun eine grandiose Auswahl von Musiker-Porträts aus seiner Sammlung, und zwar ausschließlich handsignierte Originale. Für Kenner sind die Namen der Fotografen ebenso prominent wie die der abgebildeten Stars aus der Jazz- und Pop-Welt: Bei William Paul Gottlieb (1917 - 2006), Herman Leonard (1923 - 2010) und Ted Williams (1925 - 2009) handelt es sich um die neben William Claxton berühmtesten Jazz-Fotografen der Golden-Age-Ära des Jazz. Aus der nachfolgenden Generation sind der Foto-Journalist und letzter offizieller Beatles Fotograf Jim Marshall (1936 - 2010) sowie Terry O'Neill (1938 - 2019) vertreten, der wie kein anderer die Ikonen unserer Zeit und das Spektrum ihres Ruhms eingefangen hat.
Daran schließen sich berühmte Arbeiten noch lebender Künstler an. Vom Art Director Ed Caraeff, der Hunderte von Albumcovern der großen Musikstars fotografiert und gestaltet hat. Von Peter Hince, der elf Jahre lang zur Roadcrew der legendären Rockband Queen gehörte. Und vom in Los Angeles lebenden Schweizer Markus Klinko (mit 64 Jahren der Jüngste), der wie kein anderer für die Ästhetik des «Hyperglamour» steht. So ergibt sich für den Ausstellungsbesucher über den rein ästhetischen Genuss hinaus ein Streifzug durch die Geschichte der modernen Musikfotografie.

Die Photographien können käuflich erworben werden.
22. Juli: 20 bis 22 Uhr
23. bis 26. Juli: 8 bis 22 Uhr

MUSIKFILME IM PREMIUMKINO

astor@Cinema Lounge

Mit 38 Sitzplätzen auf riesigen bequemen Lounge-Sofas ist die astor@Cinema Lounge im Hotel Bayerischer Hof das ultimative Kino-Erlebnis. Genießen Sie mit Getränken und Popcorn folgende Musikfilme, die für den Jazz Sommer und sein Thema «Voices» ausgesucht haben. Und besuchen Sie danach das dazu passende Konzert.

Mo., 21. 7. «Like A Complete Unknown», Regie: James Mangold, 2025
James Mangolds für sieben Oscars nominiertes Biopic über die Anfänge von Bob Dylan, die die Musikwelt verändern sollten.

Di., 22. 7. «Lady sings the Blues», Regie: Sidney J. Furie, 1972
engl. Originalfassung
Diana Ross spielt in diesem Klassiker Billie Holliday – und bekam für ihre Darstellung der «Lady Day» diverse Preise samt einer Oscar-Nominierung.

Mi., 23.7. «Köln 75», Regie: Ido Fluk, 2025
Der verblüffende und bezaubernde aktuelle Spielfilm über die Geschichte von Keith Jarretts legendärem Köln-Konzert.

Do., 24.7. «La Vie En Rose», Regie: Olivier Dahan, 2007
Marion Cotillard und Gerard Depardieu sind die Stars in Olivier Dahans Filmbiografie über Frankreichs größten Gesangsstar Edith Piaf.

Fr., 25.7. «La La Land», Regie: Damien Chazelle, 2016
Mit sechs Oscars dekoriertes Jazz-Musical mit Emma Stone, Ryan Gosling und John Legend, das junge Künstler auf der hürdenreichen Suche nach Erfolg begleitet.

Sa., 26.7. «Ray», Regie: Taylor Hackford, 2004
Soul-Legende Ray Charles beriet Regisseur Taylor Hackford noch selbst bei der ehrlichen Filmbiografie. Für seinen Darsteller Jamie Foxx war es der endgültige Durchbruch.

Beginn jeweils: 18:00 Uhr
Eintritt jeweils: € 15,00 inkl. Gebühren (nicht im Festivalticket enthalten)
Karten im Hotel-Shop des Hotels Bayerischer Hof oder unter
www.astor-cinemalounge.de

BAYERISCHER HOF

Bird´s Nest

DAS HOTEL BAYERISCHER HOF. EINE WELT FÜR SICH.

Stimmen Sie sich auf den Jazz Sommer im Hotel Bayerischer Hof ein und genießen Sie vor oder nach den Konzerten erfrischende Drinks in der Summer Lounge auf der Blue Spa-Terrasse mit einem atemberaubenden Blick über die Dächer Münchens. Oder lassen Sie sich von der puristischen, eleganten französischen Küche, erweitert durch asiatische Aromen und Zutaten in unserem zwei Sterne Restaurant Atelier verzaubern, in welchem unser Küchenchef Anton Gschwendtner zeigt, dass Genuss auch auf dem Teller zum Kunstwerk wird. In unserem Restaurant Garden erwartet Sie eine inspirierende Mischung aus bewährten Klassikern und einer zeitgenössisch interpretierten Küche. Alternativ können Sie einen Ausflug in die Südsee machen und polynesisches Essen und legendären Cocktails in unserem Trader Vic's genießen.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt des Hotels Bayerischer Hof und erleben Sie - EINE WELT FÜR SICH.

Hotel Bayerischer Hof

Promenadeplatz 2-6
80333 München

Fon +49 89.21 20 - 0
Fax +49 89.21 20 - 906

www.bayerischerhof.de
info@bayerischerhof.de

LEADING HOTELS®

LEGEND Preferred HOTELS & RESORTS

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF

Eine Produktion von:
Hotel Bayerischer Hof · Promenadeplatz 2 - 6 · 80333 München
info@bayerischerhof.de · www.bayerischerhof.de

Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen:
www.eventim.de und **www.muenchenticket.de**

Email: **music@bayerischerhof.de**

Festivalticket: 170,00 € - erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Hotel Bayerischer Hof · Tel.: +49 89.21 20 920
(Kinotickets sind im Preis nicht enthalten)
PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Künstlerische Leitung und Texte: **Oliver Hochkeppel**
PR, Marketing und Organisation: **Jessica Mohr**

Fotografie:
Kimberly M. Wang (Seite 4)
Hernan Rodriguez (Seite 5)
EBAR (Seite 6)
Jan Söderström (Seite 7)
Tom Schneider (Seite 8)
Colville Heskey (Seite 9)
Rocco Dürlich (Seite 10)
Moritz Stahl (Seite 11)
Markus Klinko (Seite 12)

Illustration & Gestaltung: **san2design.de**

Mit freundlicher Unterstützung von

in münchen DAS STADTMAGAZIN

Löwenbräu München

Klavier Hirsch München

Nähere Informationen zum Programm finden Sie in unserem Eventkalender

HOTEL BAYERISCHER HOF

Promenadeplatz 2 -6
D-80333 München

Fon +49 89.21 20-0
Fax +49 89.21 20-906

www.bayerischerhof.de
info@bayerischerhof.de

LEADING HOTELS®

LEGEND™ Preferred HOTELS & RESORTS